

Fachpersonal zog grösstenteils von Olten nach Wallisellen um. Bei Neubeschaffungen verdrängten die Bruchsaler Apparate jene nach braunschweigischem Muster. Umgekehrt gewann der Gelenkspitzenverschluss Jüdel den Vorrang gegenüber jenem aus Bruchsal.

Nach Gründung der Integra AG im Jahr 1946 kündigte die technische Signum-Begleitschaft zum Übertritt in die neue Firma. Signum schrumpfte zum reinen Fabrikations- und Montagebetrieb. Per Januar 1983 fusionierten die Unternehmen zur Integra Signum AG, Wallisellen, nachdem schon im Vorjahr eine gemeinsame Direktion die Geschäfte gestrafft hatte. In Wallisellen begann 1940 der Bau elektromechanischer Stellwerke. Ab 1955 dominierten druckstangengesteuerte Gleisbildstellwerke mit Relais die Produktion. Weniger glücklich verlief der Schritt zur Rechnertechnik. Das Projekt für ein elektronisches Stellwerk in Gossau (SG) scheiterte im Oktober 1987. Ein Relaisstellwerk und ein grosser Abschreiber beendeten das Abenteuer.

Als die Integra Holding die Integra Signum AG per 1. Januar 1991 zu 51% an

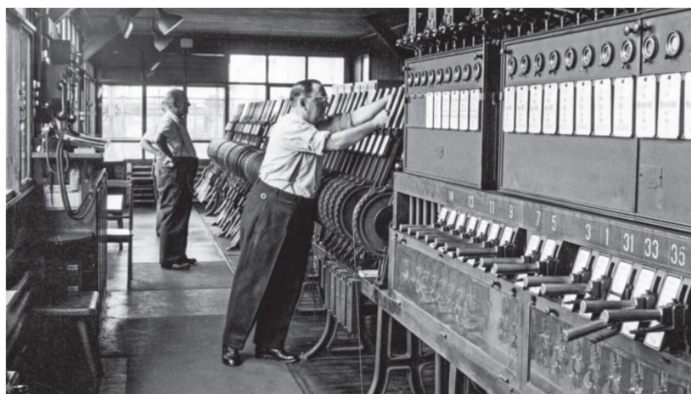


Foto: K. Wyss

1927 von Signum Wallisellen geliefert: das Stellwerk der Bauart Bruchsal J im Stellwerk II in Basel SBB PB.

Siemens-Albis, Zürich, verkaufte, begann das Ende der über 111-jährigen Industrietradition helvetischer Eisenbahnsicherungstechnik. Zwei Jahre später übernahm Siemens zu 100%. Die neue Siemens Integra Verkehrstechnik AG fusionierte am 25. November 1996 mit der Siemens

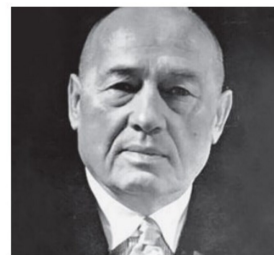
Schweiz AG, Zürich, und ging in dieser auf. Am 28. April 1998 wurde der Eintrag im Handelsregister gelöscht. Das von Bundesrat Forrer und Adolf Gutzwiller angestrebte und 1955 erreichte Ziel nationaler Selbstständigkeit wurde mit diesem Akt zur historischen Reminiszenz.



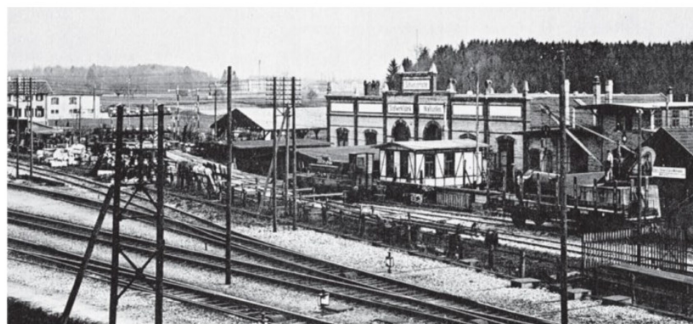
Das Metallfederrad als Pneuersatz.



Der Kleinwagen Diabolo wurde im Zeitraum 1924–1928 produziert.



Adolf Gutzwiller (1882–1955).



Das Werkareal der Schweizerischen Stellwerkfabrik in Wallisellen um 1917.

## Literaturtipps

Eine gute geschichtliche Übersicht über die Sicherungsanlagen der Schweiz, die auch als Festschrift gelten könnte, hat Werner Nef 2019 im LOKI-Spezial Nr. 45 publiziert: [www.loki.ch/custom/shop/](http://www.loki.ch/custom/shop/).

Mehr Details über die Geschichte und über die Funktionen der mechanischen Eisenbahnsicherungstechnik sowie über deren Pioniere enthält das 2018 erschienene Buch von Hans G. Wägli, «Hebel, Riegel und Signale»: [www.diplory.ch](http://www.diplory.ch).